

## PROTOKOLL

---

**171. Jahresversammlung vom: Mittwoch, 20. September 2023**  
18.30 Uhr, am Sitz des Vereins Sommerau, Rümlingen

**Teilnehmende:**

- F. Aschwanden (Liestal)
- E. + D. Freivogel (Gelterkinden)
- M. Gautschi (Liestal)
- P. Müller (Stephan Revisions AG, Muttenz)
- J. Pfulg (Reinach)
- C. + U. Strub (Häfelfingen)
- A. Thomet (Diegten)
- S. Zimmermann Pfulg (Reinach)
  
- Ch. Mangold, Co-Präsidentin
- M. Gnos, Co-Präsident
- R. Bossert, Vorstandsmitglied
- T. Flückiger, Vorstandsmitglied
- N. Ziegler, Vorstandsmitglied
- D. Schweizer (Protokoll)
  
- T. Limacher (Schulleiterin, Internatsschule Sommerau)
- Ch. Martin (Schulleiter, Tagessonderschule MOFA)
- S. Reiner (Institutionsleiterin, Schulinternat)
- D. Sturm (Geschäftsführer, Verein)

**Entschuldigt:**

- E. Augstburger (Liestal)
- A. Heger (Hölstein)
- R. Hofer (Gemeinde Füllinsdorf)
- A. Thomet (Dietisberg)
- A. Tomaselli (Sissach)

**Hinweis:** Alle zugestellten oder während der Sitzung ausgeteilten Unterlagen sind integrierende Bestandteile des Protokolls.

---

**Begrüssung**  
(Christine Mangold)

Christine Mangold begrüsst um 18.30 Uhr die Vereinsmitglieder und Gäste namentlich zur 171. Versammlung des Vereins Sommerau. Es freut sie sehr, in diesem schönen Kreis diese Sitzung durchführen dürfen. Sie fragt bezüglich Wortmeldungen zur Traktandenliste. Dies ist nicht der Fall.

---

**1. Protokoll der 170. Jahresversammlung vom 21.09.2022**  
(Christine Mangold)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt. Sie begrüsst die Protokollführerin Doris Schweizer, welche für die Sommerau neu alle Protokolle der diversen Sitzungen Vorstand und Verwaltungsrat verfasst.

---

---

**2. Jahresbericht-  
erstattung 2022**  
(Matthias Gnos)

Matthias Gnos informiert über den Jahresbericht 2022. In der gedruckten Ausgabe war ein spannender Bericht über das Sommerlager «Tour de Sommerau 2022» abgedruckt.

Er erläutert, dass das Schulheim Sommerau bereits seit 170 besteht. Im Jahr 2019 wurde der neue Strategieprozess einberufen. Die Struktur Heimlandschaft wurde analysiert und die Strategie Sommerau 2020 + sowie die strategischen Geschäftsfelder definiert. Mit diesen Massnahmen soll die Sommerau für die Zukunft bestens gerüstet sein.

Auf das Jahr 2022 wurden die Strukturen angepasst. Der Verein als Dachorganisation wurde beibehalten. Die drei Aktiengesellschaften Sommerau Schulen AG, Sommerau Sozialpädagogik AG und Sommerau Services AG wurden als eigene Aktiengesellschaften installiert. Damit kann auf Marktopportunitäten, Risiken und neuen Möglichkeiten nach Marktgegebenheiten besser eingegangen und Eigenkapital für neue Produkte/Projekte usw. angehäuft werden. Es war durchwegs ein erfolgreicherer Start. Es besteht ein wertvoller Umgang zwischen den Leitungen der AG's.

Ein weiteres Thema, welches uns im 2022 ebenfalls stark absorbierte, war das Projekt Schillingsrain. Wir hatten den Zuschlag für das Mietverhältnis seitens AEV (Basellandschaftlicher Armenerziehungsverein) erhalten. Wir hatten hier nun die Möglichkeit unser schulisches Angebot zu bündeln und auf dem Gelände des Schillingsrains in Liestal anzubieten. Aktuell ist das Zentrum Erlenhof in einer Liegenschaft Mieter. Der Schillingsrain bietet uns allerdings Wachstumsmöglichkeiten. Die Aufnahme des Schulbetriebs erfolgte am 17. Oktober.2022. Hier leistete der Schulleiter Christoph Martin mit seinem Team hervorragende Arbeit, um diesen Umzug und Neustart vollziehen zu können. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Im 2023 erhielt der Vorstand die Kündigung des Heimleiters Florian Cron, Austritt per 31.03.2023. Im Gegenzug konnten wir Snezana Rainer als Heimleiterin anstellen. Sie war vorgängig ebenfalls Vorstandsmitglied des Vereins Sommerau. Im 2017 hatte sie die Heimleitung interimsmässig bereits einmal übernommen. Snezana Rainer stellte sich der Versammlung vor.

Das Schulinternat war im Jahr 2022 sehr gut ausgelastet. Matthias Gnos erklärt, dass dies allerdings nicht als Gradmesser genommen werden darf. Gerade im Sommer

---

---

2023 war die Auslastung doch besorgniserregend. Man merkt im ambulanten und stationären Bereich, dass ambulante Massnahmen vor stationären Massnahmen in Betracht gezogen werden. Die Kinder sollen möglichst lange in den Familien bleiben. Die Kinder, welche ins Heim aufgenommen werden, haben bereits viel erlebt und dies erschwert zum Teil den Einstieg in den Heimalltag. Dieses Jahr hatten wir zudem neun Austritte aus dem Heimalltag zu verzeichnen. Diese neun Plätze erneut zu besetzen, war eine Herausforderung. Der Druck auf die Belegung ist hoch. Die Tarifgestaltung mit dem AKJB ist im vier Jahresturnus geplant. Hier gibt es keine Anpassung bei den Teuerungsausgleichen usw. Dieses Risiko trägt das Heim vollumfänglich. Man probiert bei den neuen Verhandlungen, welche in Kürze stattfinden, Tarifierung anzustreben.

Die Tagessonderschule Sommerau war mit 12 Schülerinnen und Schülern gestartet und konnte im Sommer 2023 auf 18 Schülerinnen und Schülern erweitert werden. Im Jahr 2022 wurde bei der Strategieplanung definiert, dass die Leistungen AKJB und AVS nicht getrennt werden. Kinder der Sommerau wurden auch im Schillingsrain beschult. Von diesem Konzept ist man wieder abgekommen. Sommerau Schüler:innen werden wieder an der Sommerau beschult und Tages Schüler:innen im Schillingsrain.

Auf struktureller Ebene wurde ebenfalls bemerkt, dass Anpassungen Sinn machen. Michel Zbinden ist nach Liestal zugezogen. Theresia Limacher, welche ebenfalls anwesend ist, ist neu die Schulleitung der Sommerau. Sie hat ihre Stelle am 1. August 2023 angetreten. Theresia Limacher stellt sich vor.

Seit 2021 kann die Sommerau zudem in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, den Schulalltag der Patient:innen betreiben. Hier konnte eine Leistungsvereinbarung unterzeichnet werden. Die Leitung hat Christoph Martin. Es wurden zwei Lehrpersonen angestellt. Die Krisenintervention von Jugendlichen wurden bei diesem Leistungsvertrag ausgelagert. Gespräche mit dem KJP haben gezeigt, dass dies allerdings ebenfalls ein Bedürfnis ist. Die Sommerau deckt nun auch dieses Angebot ab. Das Projekt ist erfolgreich gestartet.

Abschliessend richtet Matthias Gnos einen herzlichen Dank an Christine Mangold, Daniel Sturm und Snezana Rainer. Es waren bewegte Jahre, verbunden mit viel Neuem. Diese Umstände wurden hervorragend

---

gemeistert. Der Dank gilt zudem auch allen Mitarbeitenden welche tagtäglich einen tollen Job, unter nicht einfachen Umständen, ausführen.

---

**3. Jahresrechnung 2022**  
**Verein Sommerau**  
(Nicole Ziegler)

Nicole Ziegler zeigt aufgrund der von Matthias Gnos bereits erläuterten Umstrukturierungen die neuen Strukturen des Vereins Sommerau mit den drei Aktiengesellschaften. Die heute anwesende Vereinsversammlung ist die Versammlung des Vereins Sommerau und prüft somit die Bilanz des Vereins.

Der Verein weist im Jahr 2022 einen Jahresgewinn von CHF 380'371.56 aus. Die Sommerau Services AG weist ein positives Ergebnis mit CHF 60'045.12 aus, Sommerau Schulen AG einen Ertragsüberschuss von CHF 407'316.57, Klinikschule mit leichtem Minus von CHF 5'891.10, Sozialpädagogik AG einen Verlust von CHF 79'387.64. Dies Aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen, welche mit den AKJB-Tarifen nicht gedeckt werden konnten. Bei der Internatsschule in Rümlingen ist ebenfalls festzustellen, dass der Verlust aufgrund des zu tiefen AKJB-Tarifs entstanden ist. Insgesamt erzielt die Sommerau-Gruppe einen Ertragsüberschuss von rund CHF 786'300.

Die Sozialpädagogik hat mit einer Auslastung von 92 % trotzdem ein Minus realisiert.

Insbesondere die Vermietung von Liegenschaften und die interne Verrechnung von Leistungen unter den AG's stellen Erneuerungen im Vergleich zu den Vorjahren dar.

Die Jahresrechnungen sind aufgrund der einzelnen AG's nicht mehr vergleichbar. Der Liegenschaftsertrag wird intern verrechnet, diverse Erträge sind Erträge, welche wir unter den einzelnen Beteiligungsgesellschaften gegenseitig in Rechnung stellen. Das Konto Besoldung ist ein Konto für die Verrechnung von Projektstunden für Umbau, Vorstandsstunden usw. Dieses Konto ist allerdings nur für spezielle Projekte gedacht. Somit kann eine saubere Vollkostenrechnung ausgewiesen werden.

Nicole Ziegler erläutert zudem die Kosten der Aufwandsseite. Büro und Verwaltungsaufwand sind Kosten für den Druck der Jahresbericht-Broschüre, Nachtessen usw. Beim ausserordentlicher Aufwand sind zudem Umstrukturierungen miteinberechnet.

Vermögen vom Forderungen ggü. Beteiligungen sind Vorräte wie Heizöl usw. Auf der Aktiv-Seite werden die Immoblie Sachanlagen abgebildet. Dies sind alle

---

---

Liegenschaften im Besitz der Sommerau. Auf der Passivseite sind die Kreditoren sowie eine kurzfristige Aufnahme einer Hypothek von CHF 80'000.00 vorzuweisen. CHF 700'000.00 sind Rückstellung für die kommende Sanierung der Sommerau in Rümelingen. Dies ist nun in der Vereinsbuchhaltung ersichtlich.

Die Spendenrechnung weist die Spendeneingänge und Spendenausgaben aus. Es wurden mehr Spenden ausgegeben, als eingenommen. Daher ist ein Minus entstanden. Das Konto Wertberichtigung ist aufgrund der Börsenjahr-Performance negativ.

S. Zimmermann-Pfulg fragt, ob künftig die Erfolgsrechnungen der ausgegliederten Gesellschaften nicht mehr vorgestellt werden. So sieht man nicht mehr, was der gesamte Betrieb kostet. Nicole Ziegler erläutert, dass nicht mehr aufgezeigt wird, was in den einzelnen AG's verbucht wurde. S. Zimmermann-Pfulg erläutert, dass der Einblick nun sehr beschränkt sei und die Jahresversammlung doch auch ein Anrecht darauf hätte.

Res Thomet erläutert, dass die Tarifverhandlung mit AKJB frühzeitig angegangen werden müssen. Bei der Darstellung der Rechnung wird es schwierig, Tarife abzufedern. Daniel Sturm erläutert, dass die Tarifverhandlung bald anstehen.

Esther Freivogel findet den Einblick in die Bilanz auch sehr eingeschränkt. Dass man die einzelne AG's nicht mehr gesondert sieht, ist schade. Matthis Gnos fragt in die Runde bezüglich des Wunsches nach der Einsicht der Bilanzen der Beteiligungen vom Verein. Die Versammlung hätte dies gerne detailliert erläutert.

Die Rechnung wird mit 2 Enthaltungen genehmigt.

---

#### **4. Revisorenbericht** (Patrick Müller)

Die Jahresrechnung wurden durch die Stephan Revisions AG, MuttENZ revidiert.

Patrick Müller erläutert, dass die Strukturanpassungen sicherlich nicht ganz einfach waren. Die Revisionsgesellschaft hat die Übergabe des Vereins in die AG's ebenfalls überprüft. Die Vergleichbarkeit der Zahlen sind somit nur bedingt aussagekräftig. Die Beurteilung der Beteiligungen erhalten aus Revisoren Sicht ein vorbehaltloses Urteil. Die Beteiligungen sind werthaltend. Die Jahresrechnung 2022 erhält ein vorbehaltloses Testat. Es wird auf die Verlesung des Revisorenberichtes verzichtet.

---

---

|  |   |
|--|---|
| <b>5. Wahl Tagespräsidium</b><br>(Matthias Gnos)                         | Daniel Sturm wird als Tagespräsident gewählt. Er erzählt von den neuen Projekten und die unzähligen Stunden, welche vom Vorstand in diese investiert wurden.  |
| <b>6. Décharge-Erteilung an den Vorstand</b><br>(Matthias Gnos)          | Die Vereinsmitglieder erteilen dem Vorstand einstimmig Décharge.  |
| <b>7. Wahl der Revisionsstelle</b><br>(Matthias Gnos)                    | <p>Der Vorstand schlägt der Vereinsversammlung vor, erneut die Firma Stephen Revisions AG für die in den Statuten festgelegten Dauer eines Jahres als Revisionsstelle zu wählen.</p> <p>Die Vereinsmitglieder sprechen der Stephan Revisions AG erneut ihr Vertrauen aus.</p>   |
| <b>8. Wahl/Bestätigung Mitglied des Vorstands</b><br>(Christine Mangold) | <p>Das folgende Mitglied des Vereinsvorstands stellt sich für eine vierjährige Amtsdauer zur Wiederwahl:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Matthias Gnos (Bubendorf), Co-Präsident</li></ul> <p>Matthias Gnos wird für eine weitere Amtsperiode einstimmig gewählt und mit einem Applaus verdankt.</p>  |
| <b>9. Ausblick</b><br>(Matthias Gnos)                                    | <p>Wie bereits erwähnt sind wir mit einer tiefen Belegung im Schulheim in den Sommer 2023 gestartet. Diese Situation hatten wir seit 2021 nicht mehr. Dieser Tatsache hat sich allerdings im Moment wieder entschärft. Wir blicken optimistisch in die Zukunft. Nach dem Schuljahr 2023/2024 werden fünf Austritte anstehen, Wir brauchen weiterhin Enthusiasmus sowie ein gutes Angebot. Die Entwicklung im Kinder- und Jugendbereich zeigen, dass klassische Schulheime wie die Sommerau wohl zukünftig in dieser Form nicht Bestand haben. Jugendheime müssen zukünftig eine Schnittstelle zur Psychiatrie darstellen. Man geht verstärkt in die Spezialisierung auf die Schwächen der Kinder ein.</p> <p>Wir beschäftigen uns damit, wie sich die Sommerau entwickelt. Wo macht Wachstum Sinn, welche Dienstleistungen wollen wir auf den Markt bringen, welche sind gefragt. Der Vereinsvorstand und Geschäftsleitungen werden sich dazu Gedanken machen. Im Bereich Ambulant und Teilstationär wird sicherlich eine hohe Nachfrage bestehen bleiben. Hier möchten wir unser Knowhow anbieten. Dafür erarbeiten wir nun neue Konzepte. Wir haben mit dem Schillingsrain dahingehend ebenfalls neue Möglichkeiten.</p> <p>Wir modernisieren im nächsten Jahr das Schulheim Sommerau unter der Leitung von Christine Mangold und Remo Bossert. Es werden im Schillingsrain zudem</p> |

---

---

Kooperationen ins Auge gefasst. Die geografische Nähe zur Kinder- und Jugendpsychiatrie ist hier sicherlich ein Vorteil.

Im 2023 hatten wir hohe Fluktuationen im Mitarbeiterbereich bedingt auch durch die Generation Z. Diese berücksichtigen nur den besten Arbeitgeber. Dies ist bei den anderen Heimen ebenfalls eine grosse Herausforderung.

Alles in allem sind wir mit infrastrukturellen Anpassungen auf Kurs. Wir können auf tolle Geschäftsleitungen und deren Teams zurückgreifen. Bezüglich der Belegungszahlen sind wir ebenfalls zuversichtlich. Matthias Gnos richtet seinen Dank ebenfalls an die Vorstandsmitglieder. Er schätzt die Zusammenarbeit sehr.

---

## 10. Verschiedenes

Daniel Sturm, CEO des Vereins Sommerau ist seit 15 Jahre für den Verein Sommerau tätig. Er wird mit einem grossen Applaus gewürdigt. Ein Geschenk wurde ihm bereits vorgängig überreicht.

Christine Mangold ist seit 15 Jahre im Vorstand. Ihr wird mit einem Blumenstrauss gedankt und auch ihr Wirken mit einem Applaus gewürdigt.

Fragen seitens der Versammlung: keine

Matthias Gnos schliesst die Sitzung und bedankt sich für das Interesse.

---

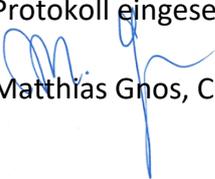
Sitzungsschluss: 19.30 Uhr

Rümlingen, 22. September 2023

Für das Protokoll:

Doris Schweizer

Protokoll eingesehen

  
Matthias Gnos, Co-Präsident